

Standortentscheidungen

Die Würfel sind gefallen!

Mit den am 26. Oktober 2011 durch den Minister verkündeten Standortentscheidungen steigt die Angst der Beschäftigten in der Bundeswehr.

Keineswegs bringt die Bekanntgabe der Entscheidungen Klarheit über das Schicksal von tausenden betroffenen Beschäftigten. Der Minister lässt alle Fragen zum zeitlichen Ablauf des Standortabbaus offen. Sowohl der Standortabbau als auch die Ausdünnung von Standorten werden gravierende soziale Folgen, insbesondere durch das Auseinanderreißen von Familien durch Versetzungen, haben.

Dazu kommt, dass die Beschäftigten in der Bundeswehr auf absehbare Zeit kaum berufliche Perspektive und damit Lebensplanung finden.

Der Bundesvorsitzende des VAB, Herbert Schug, warnt davor, die soziale Sprengkraft des Tempos und der Massivität, mit der die Strukturreform betrieben wird, zu unterschätzen. Zu den einschneidenden Maßnahmen zählt neben den Standortentscheidungen auch die Entscheidung des Ministers zur Auslagerung von Personal aus der Bundeswehr.

Der VAB wird daher auch weiterhin für IHRE Belange eintreten und kritisch in Ihrem Interesse die Reform begleiten. Das wichtigste Gut in der Bundeswehr ist der Mensch und damit die Beschäftigten und Soldaten! An diese Tatsache wird der VAB auch weiterhin die Leitung des Hauses erinnern!

Noch nie war gewerkschaftliche Organisation so wichtig! Werden auch SIE Mitglied und profitieren SIE von den erstklassigen Leistungen des VAB zu einem sehr günstigen Beitrag und unterstützen SIE uns in unserer Arbeit alleinig und ohne Interessenkonflikte für die Arbeitnehmerschaft der Bundeswehr! Seien Sie herzlich willkommen, denn

GEMEINSAM SIND WIR ALS ARBEITNEHMER STARK UND ERREICHEN UNSERE ZIELE!

